

2012 0130

(57Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK ALTWEILNAU - HAUSEN Bf.:

(57Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 7. 89

Letzte Inspektion: 20079-11

Länge: km 8.4; 5.91: km 7.34; 5. 92: km 8.03; 7. 93: km 8.06; 10. 98 : km 8.75 (in Altweilnau bis zur Bus-Haltestelle Lauker Str. verlängert; bis zum früheren Ende am Fußgängerüberweg km 8.38); 10. 00: km 8.43; 12. 02: km 8.43; 9. 2004: 8.37 (nur noch bis Abzweigung nach Oberlauken); 2007-03: km 8.5; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-11: km 8.49 (oberhalb des querenden Wanderwegs (05)BALKEN MIT SPITZE umgelegt)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord oder Topo Deutschland 2010 - gdb (Vektor-karte);
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 8.4 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 8.4 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Topographische Freizeitkarte Taunus 3, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 1 : 25 000, 2. Auflage 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 8.8

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG

(57Z).01 ALTWEILNAU - (07)ANDREASKREUZ

Der Wanderweg (57Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK begann bis 1998 in Altweilnau am Zebrastreifen in die Weilnauer Straße noch vor dem Erreichen der Ortsmitte, vom Weiltal aus kommend. Dann ist sein Anfang aber an die Bus-Haltestelle Lauker Weg (ortseinerwärts) verlegt worden. Seit 2004 beginnt er an der Abzweigung der Landstraße K 740 nach Oberlauken von der Merzhäuser Straße bei km 0.00, nahe der Bus-Haltestelle Lauker Weg.

Wir gehen abwärts mit der Merzhäuser Straße, der Straße L3457. Die Merzhäuser Straße endet bei km 0.11 auf der Querstraße, die nach links Weilnauer Straße und nach rechts Erbsmühler Weg heißt. Der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ quert.

(57Z).02 (07)ANDREASKREUZ - (07)ANDREASKREUZ

Hier bei km 0.11 biegen wir **links** ab, die Gaststätte Pension Herrmann mit Treppe links aufwärts ist bei km 0.12, bei km 0.18 das Hotel Burgrestaurant Café links, mit Treppe. Am Fußgängerüberweg sind wir bei km 0.34, auf welchem früher der Weg erst begann. Jetzt gehen wir seit 1998 geradeaus sanft abwärts weiter bis km 0.38, wo Königsholz halblinks aufwärts abzweigt und der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ von vorn kommt.

(57Z).03 (07)ANDREASKREUZ - (05)BALKEN MIT SPITZE/(RMV4)

Dort bei km 0.38 vor Haus Nr. 9 gehen wir **halblinks** aufwärts, dann geradeaus vorbei an der Straße Am Waldgarten nach links oben bei km 0.40, mit dem Rucksack bis zum Rechtsbogen der Straße bei km 0.45,

wo wir nach halbrechts vorn den Pferdkopf durch die Straße sehen,

und hier aus dem Rechtsbogen der Straße **geradeaus** steil aufwärts auf einen Waldweg gehen, gemeinsam mit Ameise und Rucksack in Richtung zum Bayrhofer-Brunnen. Bei km 0.47 zweigt ein Waldweg halbrechts ab und mit ihm der Rucksack und auch die Ameise, ein Schild zeigt

zu den 100, dahinter ist eine Treppe geschnitzt, es sind wohl die Hundert Stufen gemeint.

Wir gehen **geradeaus** aufwärts bis zum Querweg bei km 0.85 und einem Weg von halblinks hinten oben, links von dieser Einmündung ist der **Bayrhofer-Brunnen**.

Wir gehen mit dem **Querweg** halbrechts bergauf weiter. Ein kaum noch lesbares Holzschild links nach der Kreuzung weist in unserer Richtung zur Königskanzel. Wir gehen von der Einmündung an mit dem Roten Pilz gemeinsam bis zu einer Abzweigung nach halbrechts bei km 0.94.

Mit ihr müssen wir **halbrechts** abbiegen. Im Linksbogen gehen wir dann bei km 0.98 über eine **Zwischenhöhe** weg, dann leicht bergab mit langem Linksbogen bis km 1.12, dann sanft

bergauf, ein kräftiger Linksbogen beginnt bei km 1.27, mit dem wir dann über die **Höhe** weg gehen, jetzt ganz leicht abwärts mit dem auslaufenden Linksbogen und dann geradeaus leicht abwärts bis zum nächsten Querweg von halblinks hinten nach halbrechts vorn bei km 1.41.

Hier biegen wir etwa 50 m vor einer Lichtung links vorn nach **halbrechts** abwärts ab auf einen Pfad, mit dem wir kräftig bergab gehen. Kurz danach zieht ein Tälchen halbrechts abwärts, wir gehen weiter kräftig abwärts bis km 1.62, dort diagonal über einen Weg mit der Ameise darauf, Schilder zeigen

zurück Königskanzel + Bayrhofer-Brunnen;

und

rechts zurück 100 Stufen.

Es geht weiter schräg zum Berg abwärts bis km 1.85, dann mit dem Pfad halbrechts abwärts zu einem breiten Weg

und auf ihm rechtwinklig **rechts** ab. Die uralte Trasse ging hier geradeaus weiter über eine Brücke, die seinerzeit zerstört war. Wir biegen deshalb jetzt bei km 1.87 **rechts** ab und gehen mit dem breiten Weg tal- und bergab. Den Lärm von den Autos auf der B275 hören wir schon. Bei km 2.15 sind zwei Gruben rechts vom Weg im Berg, bei km 2.22 führt ein Pfad rechts aufwärts, bei km 2.31 kommen wir links aus dem Wald, bei km 2.34 an eine Barriere, und bei km 2.39 münden wir halblinks auf die **B275**, gegenüber ist die Abzweigung nach Schmitten, links geht es mit der **B275** zur Autobahn Kassel Frankfurt und Bad Nauheim 28 km, Usingen 8 km.

Wir biegen spitzwinklig **links** aufwärts in die **B275** ein mit größter Vorsicht bis km 2.44

und gehen hier in der Mitte der dünnen schraffierten Verkehrsinsel **rechts** über die Straße hinweg, links vom Ende der Leitplanke auf der rechten Seite rechts abwärts, dann mit Rechtsbogen auf einen Waldweg, abwärts vor dem Berghang zu unserer Linken her. Zuletzt führt uns ein kleiner Linksbogen um den Berg ab km 2.54 bis auf den querenden Waldweg bei km 2.56, 20 m rechts ist die **Weitalstraße** nach Schmitten.

Wir biegen hier **links** bei km 2.56 auf einen Forstwirtschaftsweg ab und gehen jetzt steil aufwärts bis km 2.68, dann nur noch aufwärts an der linken Flanke des **Hirschberges**. Links ist die B 275. Bei km 2.97 sind wir auf einer kleinen **Zwischenhöhe** mit nur sanftem Anstieg, ab km 3.08 steigen wir wieder stärker, aber immer noch nicht sehr. Bei km 3.19 sind wir auf der **Höhe**, rechts beginnt ein Zaun, wir münden in einen Querweg, der von halbrechts hinten oben kommt,

halblinks abwärts ein, weiter mit Forstwirtschaftsweg abwärts bis zum Gras-Querweg von links hinten unten nach rechts vorn oben bei km 3.27

und hier **halbrechts** aufwärts auf einen Grasweg und mit ihm bis km 3.37 auf einen Querweg von halbrechts hinten oben nach halblinks vorn unten.

Wir gehen **halblinks** abwärts auf gut befestigtem Weg bis km 3.41 auf den breiten Weg

und hier **rechts** aufwärts ab auf dem Forstwirtschaftsweg, rechts ist junger Wald bis km 3.64, dann sind einige ältere Bäume stehen geblieben, so dass unser Weg dunkler wird. Bei km 3.70 kommt ein Weg von rechts und einer führt nach links zurück abwärts und einer halblinks waagrecht vorwärts. Wir gehen geradeaus weiter in den dunklen Wald hinein aufwärts bis zum Querweg bei km 3.98

und hier **halbrechts** weiter aufwärts auf den Weg, der von halblinks hinten kommt, der Querweg betrifft uns nicht. Bei km 4.08 biegt unser mittelbreiter Weg halblinks leicht aufwärts ab,

wir gehen jedoch **geradeaus** steiler aufwärts bis zum Ende unseres Wegs bei km 4.24,

rechts oben ist der Hirschberg,

hier **links** abwärts auf den Querweg und bei km 4.26 vorbei an der Einmündung eines breiten Wegs von rechts hinten, von hier an geradeaus mit dem von hier an breiten Weg abwärts, und kommen mit kleinem Linksbogen bei km 4.41 aus dem Wald heraus, wo ein Weg von links hinten nach rechts vor den Wald quert. Links bleibt noch Wald, vor dem wir rechts her gehen.

Rechts unten liegt Hunoldstal

und etwas später bei km 4.46, bevor der Blick nach rechts wieder von Bäumen verdeckt wird, die in der Wiese stehen,

ist der Sender auf dem Kolbenberg zu sehen, rechts von Hunoldstal, weiter rechts unten liegt Brombach.

Hinter dem Ort halblinks am Horizont links vor dem vorderen Berg sehen wir bei km 4.51 den Sendemast auf dem Roßkopf, der viel kleiner ist als der auf dem Kolbenberg. Wir gehen leicht abwärts, und alsbald, nämlich vom Grasweg nach rechts bei km 4.59 an und einem Weg in den Wald bei km 4.60 kommt auch rechts hinten der Feldberg in Sicht. Waldrand ist links bei km 4.70, wir gehen auf der **Höhe** leicht abwärts bis km 4.75, von dort an leicht aufwärts.

Halblinks unterhalb des Feldbergs ist ein Berg, der rechts vom Stahlhainer Grund liegen müsste. Halblinks von unserem Weg weit vorn oben sehen wir einen Bauernhof. Der Pferdkopf liegt spitz rechts zurück.

Die **Asphaltstraße** von Merzhausen nach Hunoldstal erreichen wir bei km 4.93,

in die wir **links** einbiegen bis zur nächsten Abzweigung nach rechts bei km 4.96,

dort **rechts** über den Asphaltstummel aufwärts auf den Waldrand zu und bei km 5.01 geradeaus über einen Weg in den Wald.

Bei km 5.13 macht unser breiter Weg einen leichten Rechtsbogen, aus dem wir aber **geradeaus** weiter auf einen breiten Pfad gehen, mit dem wir sanft steigen, einen Forstwirtschaftsweg Weg geradeaus bei km 5.21 überqueren und von hier an wieder mit breitem Wege aufwärts gehen. Bei km 5.37 macht der Weg einen unmerklichen Rechtsbogen, und bei km 5.43 haben wir die **Höhe** erreicht, überschreiten sie allmählich, es geht dann abwärts mit leichtestem Linksbogen, in den bei km 5.49 von rechts hinten ein Weg einmündet. Bei km 5.51 kommt von links hinten ein Waldweg, links steht ein gelbes Gasrohr.

(die alte Trasse verläuft leicht rechts versetzt geradeaus; sie ist auch nicht falsch, war aber 2009 in schlechtem Zustand; etwa 200 m später würden wir dann auf den querenden Forstwirtschaftsweg stoßen, mit welchem wir seit 2009 – von links kommend, links abbiegen).

Wir biegen hier bei km 5.51 seit Herbst 2009 **halblinks** ab und gehen leicht abwärts bis auf den querenden Forstwirtschaftsweg bei km 5.71. Auf ihm läuft ein Rundweg Nr. 1 des TK, der uns aber nicht betrifft.

Unser Wanderweg (57Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK biegt hier mit dem Forstwirtschaftsweg bei km 5.71 **rechts** ab, es geht leicht aufwärts mit leichtem Rechtsbogen und wunderschöner Sicht nach links; bis auf den Querweg mit der alten Trasse von rechts (bis Herbst 2009) bei km 5.90;

Hier biegen wir **links** leicht abwärts ab bei km 5.90, wieder auf der alten Trasse auch vor Herbst 2009; mit dem nächsten Forstwirtschaftsweg. Bei km 6.30 kommt ein breiter Weg von rechts hinten, der nach links verfallen ist, von hier an gehen wir steiler abwärts, bei km 6.49 überqueren wir einen breiten Weg nach einem leichten Linksbogen geradeaus. Auf ihm läuft der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE. Von links kommt der Wanderweg (RMV4) nach geradeaus.

(57Z).04 (05)BALKEN MIT SPITZE/(RMV4) - BAHNHOF HAUSEN

Wir gehen bei km 6.49 **geradeaus** darüber hinweg, bei km 6.63 kommt ein Grasweg von links hinten, ab km 6.70 ist der Wald etwas heller, rechts sind nämlich Buchen, und ab km 6.81, wo links ein Weg abzweigt, sind wir in hellem Wald. Bei km 6.84 gehen wir über den nächsten Querweg von links hinten, bei km 6.95 führt ein Grasweg nach links,

vor einem Rechtsbogen unseres Wegs sehen wir jetzt rechts den Betonturm auf dem Steinkopf bei Bad Nauheim.

Dann gehen wir durch einen kleinen Rechtsbogen bis zur Wegegabel bei km 7.03,

hier **halblinks** abwärts an einer Dreieckskreuzung vorbei und bei km 7.06 über einen Querweg am unteren Ende der Dreieckskreuzung,

halbrechts unten liegt schon Hausen im Tal, das dann aber zunächst im steileren Abstieg hinter dem Wald verschwindet.

Bei km 7.14 passieren wir eine Sperrkette, bei km 7.16 sind wir vor dem Wald auf beiden Seiten,

rechts zurück liegt Rod am Berg, halbrechts vorn Hausen, die Siedlung im Grünen, in der schlagartig nur noch Grüne wohnen, die jede weitere Bebauung und auch Straßenbau verhindern wollen, denn sie selbst sind schon da. Genau rechts gegenüber ist der Sendemast auf dem Roßkopf.

Wir gehen abwärts bis zum Querweg bei km 7.27, Rinerschilder links am runden Pfosten, der aber 2002 um 90° verdreht war, zeigen (berichtigt):

zurück Bayrhofer-Brunnen 6 km,
darunter Altweilnau Bushaltestelle 7 km.

das zweite

rechts Hausen Bhf. 1.5 km.

Wir biegen hier **rechts** ab und gehen dann mit Linksbogen durch einen Hohlweg, aus dem wir bei km 7.34 hinauskommen,

halblinks vorn hinter dem nächsten Bergrücken sind die obersten Häuser von Arnsbach zu sehen, halblinks vor uns ist ein Bauernhof, der Steinhof.

Wir gehen auf die Masten des Sportplatzes zu,

halbrechts über Neuanspach sehen wir den steilen Abfall des Taunuskamms von Kieshübel und Hollerkopf zum Weißestein zur Saalburg hin, links von dem der Wanderweg SCHWARZER BALKEN(79) den Taunuskamm überquert.

Bei km 7.58 kommt ein Feldweg von rechts, dann beginnt links der **Steinhof**, und von seiner Einfahrt bei km 7.62 an sind wir auf Asphalt. Ein Asphaltweg kommt von links bei km 7.66, geradeaus weiter geht der Weg Am Sportfeld.

Hier gehen wir etwa 300 m vor dem Sportplatz **halbrechts** auf einen gekiesten Weg ab vom Asphalt weg, dann mit Linksbogen, von der Abzweigung an etwa eben. Ab km 7.84 sind wir auf Asphalt und gehen mit ihm einen leichten Rechtsbogen rechts am Sportplatz vorbei, der bei km 7.84 links beginnt, und dann mit Rechtsbogen allmählich stärker abwärts, aus dem bei km 7.98 vor den ersten Häusern von **Hausen** nach links ein Feldweg abzweigt.

Wir gehen abwärts bis zur **Hauptstraße**, die Reuterweg heißt, bei km 8.03, überqueren sie geradeaus in An der Dörrwiese, 150 m rechts ist das Ortsschild. Bei km 8.04 macht unsere Straße einen Linksbogen weiter abwärts, ab km 8.08 ist links der **Friedhof** von **Hausen**, bis an dessen Ende wir gehen, an dem wir bei km 8.13 einen Rechtsbogen machen, aus dem rechts zurück ein Feldweg abzweigt. Wir gehen vor einer großen Backstein-Scheune halbrechts abwärts bis zum Stoppschild mit An der Dörrwiese, an deren Ende bei km 8.20 links ein Brunnen ist und rechts Hinter dem Weiher abzweigt. Von links kommt die Hauptstraße, die es auch ist, geradeaus führt die Hauptstraße weiter, die es auch dort ist.

Wir gehen **geradeaus** weiter. Bei km 8.30 geht eine Straße nach links, ebenso bei km 8.33. Dann machen wir einen Linksbogen an der Bushaltestelle und gehen bis zum Bogen unserer Hauptstraße hinter einer Fachwerk-Scheune rechts bei km 8.39,

biegen **rechts** ab Richtung Anspach 2 km, geradeaus weiter führt hier die Grundgasse. Wir gehen von hier an aufwärts bis zum Linksbogen der Hauptstraße bei km 8.51, aus dem nach rechts Auf der Heide abzweigt, geradeaus eine andere Straße,

mit dem wir **links** abbiegen, noch in **Hausen**. Die Breslauer Straße zweigt dann bei km 8.55 rechts ab, wir gehen geradeaus, vorbei an der Gaststätte zur Eisenbahn, die links ist, bei km 8.57 und bei km 8.60 über die **Eisenbahn**, die Straße geradeaus heißt An der Eisenbahn 1 a, b, c, nach rechts geht auch An der Eisenbahn, rechts ist der **Bahnhof Hausen**. Hier endet der Wanderweg (57Z)SCHWARZER BALKEN ZURÜCK.

Zuständiger Verein:

von	Bis	Verein	Markierer
Km 0.00 Altweilnau Ortsmitte - Bushaltestelle	km 8.60 Hausen Bahnübergang	Stamm kl.	Welter